

## Es darf auch mal frontal sein

### Termin:

15. November 2017  
jeweils 9 Uhr bis 17 Uhr

### Raum:

WS-A 301  
Anfahrtsskizze

### Referent:

Martin Mürmann

### Veranstalter:

Hochschuldidaktik Universität Siegen  
Weidenauer Straße 118, 57068 Siegen

### Zahl der Teilnehmer\*innen:

max. 12

### Akademische Lehreinheiten:

8 AE

### Modul und Themenfeld:

I Basis / II Erweiterung  
Lehren und Lernen

### Kostenbeitrag:

Für Lehrende der Universität Siegen fällt ein  
Materialkostenbeitrag in Höhe 10,-€ pro 8 AE  
an.

Für Lehrende einer Mitgliedsuniversität des  
Netzwerks Hochschuldidaktik NRW fällt ein  
Betrag von 50 € je 8 AE an.

### Bemerkungen:

Allen Teilnehmer\*innen geht rechtzeitig vor  
Beginn der Veranstaltung eine schriftliche  
Bestätigung mit weiteren Informationen zu.

### Inhalt:

Immer wieder geht es in hochschuldidaktischen  
Workshops darum, mehr auf die „Aktivierung“ der  
Studierenden zu achten. „Frontale Lehre“ hingegen  
gilt vielfach – zu pauschal – als traditionell, nicht  
lerngerecht, kaum motivierend. Und doch hat sie im  
Lehralltag ihre Berechtigung – auch in Seminaren.  
Inputs der Lehrenden, studentische Referate, aber  
auch die Lehrgespräche (an denen oft nur ein kleiner  
Kreis beteiligt ist) gehören zur Seminarkultur, sie sind  
jedoch für die meisten der Seminarteilnehmer/ innen  
fast ausschließlich rezeptive Phasen. Wie lassen sich  
diese typischen Elemente von Seminaren so  
gestalten, dass sich die Studierenden (gedanklich  
oder z.B. durch Wortbeiträge) mehr beteiligen, ohne  
das Seminarkonzept auf ständige planungs- und  
zeitaufwändige Gruppenarbeiten umzustellen?  
Darum soll es in diesem Workshop

### Anmeldung:

[hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de](mailto:hochschuldidaktik@hd.uni-siegen.de)